



Herz und Rhythmus

Homöopathisch potenziertes STROPHANTHUS D4 in der Therapie

von Yatin Shah, Arzt

Das Herz als zentrales Kreislauforgan vollzieht wahrnehmende, rhythmisierende und bewegende Funktionen. Es ist in eine Vielzahl von Organbeziehungen, Hormonsystemen und Signalkaskaden eingebunden, um diese Aufgaben zu erfüllen. Störungen dieses komplexen Zusammenspiels führen zu ersten und frühen Krankheitssymptomen. Herz- und Kreislaufkrankungen, insbesondere Herzrhythmusstörungen, zählen in Industrienationen zu den sich am häufigsten manifestierenden Erkrankungsbildern.

Dieser Artikel beleuchtet klinisch und therapeutisch relevante Erkenntnisse zur Anwendung von homöopathischen Strophanthus Präparaten bei Herzerkrankungen:

- Strophanthus-Arten gehören wie z.B. auch der Oleander zur Familie der Hundsgiftgewächse (lat. *Apocynaceae*). Im homöopathischen Arzneibuch (HAB) ist die Spezies *Strophanthus gratus* monographiert. STROPHANTHUS D4 SANUM wird aus *Strophanthus gratus* Urtinktur 0,6% hergestellt und enthält als homöopathische Tiefpotenz (D4 = viermalige Potenzierung im Verhältnis 1:10) noch den arzneilichen Wirkstoff G-Strophanthin in stofflicher Form.
- In der homöopathischen *Materia Medica*[®] wird die Subspezies *Strophanthus hispidus* als „Herztonikum“ beschrieben. Als Leitsymptome werden funktionelle Herzbeschwerden, Palpitationen und Prüfungsangst genannt. Verschlimmerung der Symptome tritt auf durch übermäßige Anstrengung und nach übermäßigem Ge-

nuss von Nikotin, Tee und Alkohol. Arzneimittelpfahrungen wurden u.a. von Gisevius, Matthes und Stübler durchgeführt und sind u.a. im Clarke Dictionary beschrieben.

- Am Krankenhaus Osterforde wurde von den Ärzten Hupe und Ballint 1988 eine Anwendungsbeobachtung mit kleiner Fallzahl über die Behandlung von pectanginösen Beschwerden mit **G-Strophanthin D4** durchgeführt. Verwendet wurde hier der potenzierte Reinstoff G-Strophanthin (engl.=Ouabain): Die untersuchte Indikation umfasste „...das Spektrum der funktionellen Herzbeschwerden bis zur koronaren Herzkrankheit mit z.T. manifesten Insuffizienzerscheinungen bis zum funktionellen Schweregrad nach NYHA III...“. An 40 Patienten wurde eine 14-tägige placebo-kontrollierte Untersuchung mit G-Strophanthin D4 und Placebo mit Therapiekontrollen vor und nach Behandlung durchgeführt. Folgende Parameter wurden kontrolliert: Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Echokardiographie und abdominelle Sonographie. 14 von 20 Patienten der Verumgruppe gaben eine Besserung der Beschwerden im Mittel 35 +/- 10 Minuten an. Nach Objektivierung durch ärztliche Befundberichte wurde in 12 von 20 Patienten eine Befundbesserung gesehen. In der Placebogruppe wurden 3 von 20 Patienten durch die berichtenden Ärzte als Befundbesserung eingestuft.
- Rhythmisches System: Fallbericht aus der eigenen Praxis:

- 61-jährige Patientin - Erstvorstellung im September 2012
- Beschwerden bei körperlicher Belastung (Treppensteigen, Fahrradfahren, ...)
- Große Verunsicherung bezüglich der Herzsymptomatik
- Herzstolpern bei Anstrengung, manchmal wie auf Knopfdruck
- Beginn im Februar 2012 nach einem grippalen Infekt
- Danach erstmalig Herzstolpern beim Treppen steigen

Kardiologische Diagnostik → Koronare Ein-Gefäß-Erkrankung:

1. Herzkatheter im April 2012: Stent, Angina pectoris besser, aber weiter vorhanden
2. Herzkatheter im August 2012: Koronargefäße frei, aber weiterhin Beschwerden

Paroxysmales Vorhofflimmern und diastolische Funktionsstörung:

β-Blocker empfohlen, ggf. Ablatio, beides wird von der Patientin abgelehnt.

Therapieempfehlungen nach Anamnese:

→ STROPHANTHUS D4 SANUM
3x 5 Tropfen täglich

Bewegung mit geführter Atmung (z.B. Feldenkrais, Tai Chi, Chi Gong, Yoga).

Telefonisch Rückmeldung am 4.10.2012:

Druck in der Brust und Atemnot sind deutlich besser „...es geht mir sehr gut.“

STROPHANTHUS D4 SANUM
Tropfen auf 2x 5 täglich reduziert.

Folgevisite im August 2013:



STROPHANTHUS D4 SANUM Tropfen haben sehr gut geholfen, nur noch als Bedarfsmedikation.

Folgevisite im Juli 2014:

6 kg Gewichtsabnahme und normwertige Cholesterinwerte nach Ernährungsumstellung. Die Patientin praktiziert täglich Chi Gong und ist kardial beschwerdefrei.

- **Säulen der Therapie** sind Bewegungsübungen mit geführter Atmung wie Tai Chi, Chi Gong, Feldenkrais, Yoga, angemessene Ernährung, sowie Entspannungsverfahren und Meditation. Ergänzend kommen Aurum/Lavendula comp. Creme (Fa. Weleda) zur äußerlichen Anwendung zur Beruhigung, Weißdorn (Crataegus) zur Herzstärkung und Beruhigung, Passiflora comp. Glob. (Fa. Wala) bei nervöser Unruhe und Schlafstörungen, eine Knoblauch-/Zitronen Kur zur „Gefäßreinigung“ und Coenzym Q10 bei gleichzeitiger Statin-Einnahme zur Anwendung.

Fazit: Homöopathische Präparate aus der in Afrika und Asien beheimateten Liane Strophanthus eignen sich zur add-on-Therapie bei Herzpatienten mit funktionellen Herzbeschwerden, Rhythmusstörungen, Herzinsuffizienz und bei Prüfungsangst⁽¹⁾. Eine Selbstmedikation ist möglich. Allerdings wird eine Begleitung durch ärztliche Expertise, insbesondere zur Diagnostik und adäquaten Einstellung der sonstigen Medikation, empfohlen. Die ärztliche Begleitung wird unabdingbar, wenn sich durch die Medikation mit STROPHANTHUS D4 SANUM kein dauerhafter Erfolg einstellt und verschreibungspflichtige stoffliche Strophanthin-Präparate indiziert sind.

Für wissenschaftlich Interessierte sei auf das 2013 erschienene informative Buch von Prof. Hartmut Heine „Ein bisher unbekannter zellulärer Informationsweg zur Aufklärung der kardioprotektiven Wirkung von low dose Strophanthin“⁽²⁾ verwiesen. Zudem sind in den vergangenen Jahren grundlegende Forschungs-

arbeiten zum Wirkstoff G-Strophanthin und seiner Wirkung am Herzen veröffentlicht worden.

Für weitere Informationen zu Strophanthin nutzen Sie bitte auch die **Newsletter-Funktion** unter www.strophanthus.com

Praxisanschrift des Verfassers:

Yatin Shah
Arzt und Wissenschaftler
Schopenhauerstr. 35
14467 Potsdam

Literatur:

(1) Shah Y.; ZKM 2011; 2: 48–51; Strophanthin – ein besonderes Herzglykosid

(2) Heine H.; Buchveröffentlichung, 2013: „Ein bisher unbekannter zellulärer Informationsweg zur Aufklärung der kardioprotektiven Wirkung von low dose Strophanthin“

(3) Phatak S.R.; Homöopathische Arzneimittellehre